

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: Media / Master Informationswissenschaften

Unternehmen: GSDH Advertising

Gastland: Kapstadt - Südafrika

Zeitraum: 1.11.2015 – 29.04.2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: **positiv** neutral
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Die Entscheidung nach Kapstadt für ein halbes Jahr zu gehen, war bislang die beste Entscheidung meines Lebens! Ich würde es immer wieder tun!

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Mein Praktikum absolvierte ich in einer digitalen Marketing Agentur im Bereich Projektmanagement. Mein Team war deutschsprachig, sodass mit den Kunden in Deutschland problemlos kommuniziert werden konnte. Es war wichtig, auch gut englisch sprechen zu können, da die restlichen Teams englischsprachig waren. GSDH Advertising designt und entwickelt Webseiten für internationale Unternehmen. Die Hauptaufgabe des Projektmanagers ist es die Leitung verschiedener Projekte zu übernehmen. Es liegt in seiner Verantwortung, die Projekte zu planen, zu organisieren, zu koordinieren und stets den Überblick auf das Geschehende zu haben. Das Projektmanagement ist die Zwischenstelle zwischen dem Kunden und dem eigenen Unternehmen. Es kommuniziert die Wünsche und Anregungen des Kunden mit dem Team und sorgt dafür, dass alles einwandfrei von statten geht. Dies beinhaltet das Kommunizieren von Aufgaben beider Parteien und das Testen bzw. das Qualitätsmanagement. Als Praktikant wurde ich sehr schnell in das Tagesgeschäft mit einbezogen, sodass mir kleinere Projekte zugewiesen wurden. Ich war verantwortlich für die interne und externe Kommunikation mit dem Kunden und dem Team. Eine weitere Aufgabe bestand darin, die Aufgaben der Designer und der Entwickler zu überprüfen, bevor es weiter an den Kunden geleitert wurde. Dadurch konnte ich gute Einblicke in die verschiedenen Tools der Designer und der Entwickler werfen. Ich konnte meine mir angeeigneten Programmierskills, anwenden und verfeinern. Ich war auch für das Contentmanagement einiger Webseiten verantwortlich und konnte mir das Arbeiten in Wordpress anlernen. Die Grundlagen, die einem im Studiengang Informationswissenschaften gelehrt werden, halfen mir in meinem 6-monatigen Praktikum sehr!

Ich hatte einen viel schnelleren Überblick über die ganze Arbeitsstruktur einer Marketingagentur und konnte meine mir zugewiesenen Aufgaben mit Vorwissen angehen. Spannend ist es vor allem mitzerleben, wie das gelernte theoretische Wissen über Online- und Digital Marketing in der Arbeitswelt aussieht. Vor allem war es ein tolles Gefühl zu sehen, wie eine Webseite, die von unserer Agentur monatelang designt und entwickelt wurde, nach der Deadline endlich live gehen konnte und online war. Ich denke, dass dies für alle Beteiligten immer ein Erfolgserlebnis war.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Über verschiedene Suchmaschinen und Unternehmenswebseiten habe ich nach Praktikastellen im Bereich Marketing gesucht. Etliche Bewerbungen habe ich rausgeschickt und mich letztendlich für die digitale Marketingagentur GSDH entschieden.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Durch meine Freundin, die bereits vor mir einige Monate in Kapstadt war, habe ich die Kontaktdaten der Vermieterin bekommen. Ich habe sogar im gleichen Housesharing wie sie gewohnt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es ist zu beachten, sich unbedingt ein halbes Jahr vorher über die Reisebestimmungen und dem Visum zu erkundigen und erforderliche Dokumente für das Visum frühzeitig einzureichen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Mit der Sprache hat es sehr gut geklappt. Natürlich ist jeder Anfang schwer, jedoch gewöhnt man sich an alles und lernt durch das tägliche Englischsprechen auf der Arbeit wie auch in der Freizeit, die Sprache sehr schnell. Englisch gehört zu der Amtssprache, sodass es mit der Kommunikation auch keine Probleme gab.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Wenn man im Sommer in Kapstadt ist, hat man die Beste Zeit erwischt! Dem Winter in Deutschland entfliehen! In der Freizeit kann man sich mit vielen verschiedenen Outdoor Aktivitäten beschäftigen. Alle Strände sind wunderschön und mit dem Auto sehr gut zu erreichen! Nicht zu vergessen, ist das Heraufsteigen des Table Mountains und des Lion Heads. Allgemein sollte man einen gesunden Menschenverstand mit sich bringen, während man sich in der Öffentlichkeit aufhält. Dies bezieht sich darauf, gut auf die eigenen Wertsachen aufzupassen, im Auto nichts Offensichtliches liegen zu lassen wie auch im Umgang mit den Einheimischen, nicht zu protzig rüberzukommen. Somit wird einem nichts passieren! Ich hatte am Anfang auch viel zu viel Angst, dass es in Südafrika zu gefährlich ist.

Wenn man sich jedoch in sicheren Gegenden aufhält und wie auch schon erwähnt, einen gesunden Menschenverstand mit sich bringt, wird einem nichts passieren! Wichtig ist es, offen und neugierig für verschiedene Kulturen zu sein, bereit zu sein aus ihnen zu lernen und tolle Erfahrungen aus diesem Auslandsaufenthalt zu sammeln!

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das Unternehmen hat mich für das Praktikum entgeltet. Es ist für deutsche Verhältnisse definitiv weniger und reicht auch nicht für den kompletten Aufenthalt aus. Diesbezüglich muss Ersparnisse miteingeplant werden! Es kommt natürlich darauf an, inwiefern der Alltag und das Reisen innerhalb des Landes ausgekostet werden möchte. Dementsprechend benötigt man mehr bzw. etwas weniger Geld. Im Allgemeinen kann man sagen, dass ein Student mit 800 – 1000 Euro im Monat sehr gut leben kann.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Empfehlenswert ist es, sich ein Auto für die Zeit zu mieten bzw. zu kaufen und am Ende wieder zu verkaufen. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind bislang noch sehr ausbaufähig. Viele nutzen den MyCity Bus, welches sehr zu empfehlen ist! Um dennoch etwas flexibler zu sein, ist es wichtig, ein Auto zu haben, um Kapstadt und Südafrika etwas näher zu erkunden.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die Beste Erfahrung, die ein Student während des Studiums machen kann, ist es für eine längere Zeit ins Ausland zu gehen. Man lernt seine Stärken und Schwächen kennen und wächst über sich hinaus. Das tollste Gefühl für mich war es, ins Auto zu steigen und das wunderschöne Südafrika zu erkunden! Die Natur ist einfach atemberaubend und muss in vollen Zügen erkundet werden.

Natürlich gab es auch schwierige Zeiten. Es darf nicht vergessen werden, dass Südafrika immer noch ein 3. Land ist und Armut und Krankheit Bestandteil des täglichen Lebens ist. Es macht einen sehr traurig dies mitzerleben. Umso mehr versucht man das Beste, Ihnen zu helfen und lernt das eigene Leben in Deutschland viel mehr wert zu schätzen.